

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch die letzte Sitzungsrunde des Borchener Gemeinderates stand wieder voll im Zeichen der Unterbringung der Flüchtlinge in der Gemeinde Borchener. Zählten wir Mitte des Jahres noch 110 Flüchtlinge in Borchener, so hat sich die Anzahl seit dem fast verdoppelt. Erfreulich ist die Tatsache, dass mittlerweile mehr als 70% dezentral in Wohnungen untergebracht werden, die durch die Gemeinde von Privatpersonen angemietet wurden. Der Zustrom an zugewiesenen Flüchtlingen reißt nicht ab. So hatte die Gemeinde Borchener seit Anfang September wöchentlich im Schnitt 10 neue hilfesuchende Menschen pro Woche zu versorgen und aufzunehmen.

Ihre

*Ulrich Ahle*

CDU Fraktionsvorsitzender

*Andreas Voss*

Vorsitzender CDU Gemeindeverband



## Erweiterter Neubau für Flüchtlinge

In der Sondersitzung des Rates der Gemeinde Borchener im Juli diesen Jahres konnte die CDU für ihren Vorschlag der dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge keine Mehrheit finden. Es wurde daher entschieden, eine neue zentrale Halle für die Unterbringung im Gewerbegebiet in Alfener zu errichten. Zunächst sollte nur das Erdgeschoss ausgebaut werden. Um der aktuellen Entwicklung Rechnung zu tragen und um allen hilfesuchenden Menschen eine menschenwürdige Unterkunft anbieten zu können, aber auch die Beeinträchtigungen der Borchener Bürger so gering wie möglich zu halten, muss nun bei der neu zu errichtenden Flüchtlingsunterkunft nicht nur das Erdgeschoss, sondern auch das Obergeschoss ausgebaut werden. Durch den zusätzlichen Ausbau des Obergeschosses können weitere 63 Menschen untergebracht werden. Insgesamt stehen im Endausbau (Untergeschoss 48 Plätze / Obergeschoss 63 Plätze) 111 Plätze zur Verfügung. Der bisherige Haushaltsansatz für den Bau der Flüchtlingsunterkunft und Ausbau des Erdgeschosses beträgt 900.000 €. Die zusätzlich benötigten Mittel zum Ausbau des Obergeschosses belaufen sich nach einer vorläufigen Kostenschätzung auf zusätzliche 550.000 €. Insgesamt wird die Gemeinde Borchener somit ca. 1,5 Millionen Euro in den Bau der Flüchtlingsunterkunft investieren. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 550.000 € erfolgt mittels eines zinslosen Förderdarlehens.

Die Baumaßnahmen sollen noch im November beginnen. Mit einer Fertigstellung wird im Frühjahr 2016 gerechnet.

## Privater Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Borchener mietet weiterhin bevorzugt privaten Wohnraum für die Unterbringung der Flüchtlinge an. In den zentralen Unterkünften stehen den Asylbewerbern im Durchschnitt 11,5 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Bei der Anmietung von privatem Wohnraum werden andere Kriterien angelegt (Richtwert):

- Für die erste Person 25 m<sup>2</sup>
- Für jede weitere Person 15 m<sup>2</sup>

Sprechen Sie bitte die Gemeindeverwaltung oder Ihre Ratsmitglieder an, wenn Sie über Wohnraum verfügen, den Sie an die Gemeinde Borchener vermieten können.

## CDU sammelt Fahrräder

Die CDU Borchener hat in den letzten Wochen im Kreise ihrer Mitglieder Fahrräder für die Flüchtlinge in Borchener gesammelt. Jetzt konnten über 20 Fahrräder in Absprache mit der Flüchtlingshilfe Borchener an die Flüchtlinge übergeben werden. Weitere Aktionen der CDU sind bereits in Planung.



Bild: Andreas Voss, Vorsitzender der CDU Borchener und einige der Flüchtlinge aus Borchener bei der Fahrradübergabe

## CDU für erneuerbare Energie

Bereits 2012 wurde die Verwaltung durch den Rat beauftragt, für eine Biogasanlage in Nordborchen einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu erstellen. Hierdurch soll für den weiteren Betrieb der Anlage eine planungsrechtliche Grundlage geschaffen werden. Über Jahre hatte sich wenig getan. Seitens des Kreises Paderborn wird das Vorhaben unterstützt, da die Anlage nur so auf dem Stand der Technik gehalten werden kann. Ohne den Bebauungsplan hätte die Anlage nur Bestandsschutz und könnte nicht verändert werden. Die Biogasanlage wird energiepolitisch besonders sinnvoll betrieben, da sie einerseits nur mit Abfällen beschickt wird und keine nutzbaren Pflanzen oder Stoffe verarbeitet. Andererseits ist sie bereits jetzt schon so aufgerüstet, dass der Strom bedarfsweise produziert werden kann, also dann, wenn wenig Wind weht oder keine Sonne scheint. Diese Fähigkeit, einen sinnvollen Energiemix bereitzustellen, soll auch zukünftig weiter ausgebaut werden können.

Völlig unverständlich war daher eine unabgestimmte Eingabe des Nordborchener Ortsvorstehers bei der Bezirksregierung in Detmold, die mit einer negativen Stellungnahme reagierte. Die Gemeindeverwaltung legte daraufhin für die letzte Ratssitzung eine Vorlage vor, das Verfahren einzustellen. Zum Glück fand dieser Vorschlag keine Mehrheit im Rat der Gemeinde Borchener. Erstaunlich war, dass sich die GRÜNEN Ratsmitglieder nicht an der intensiven Diskussion beteiligten und anschließend für den Vorschlag der Verwaltung stimmten.

Im nächsten Schritt wird es einen Ortstermin für die Ratsmitglieder geben. Danach soll die Verwaltung alle Beteiligten aus Borchener, Paderborn und Detmold zu einer Abstimmungssitzung einladen.

## Repowering in Dörenhagen

Im Rahmen der letzten Ratssitzung wurde bekannt, dass aus Dörenhagen ein Antrag zum Ersatz einer alten Windkraftanlage mit einer Leistung von 600 KW durch eine neue Anlage mit 2.300 KW gestellt wurde. Interessant ist, dass auch diese Anlage nur 99,5 Meter hoch werden soll. Sie erfüllt damit die Vorgaben der Borchener Windvorranggebiete und muss nicht beleuchtet werden.

## Torsten Vogt neu im Gemeinderat

Als Nachfolger von Markus Drücke ist Torsten Vogt aus Alfener neu für die CDU in den Borchener Gemeinderat eingezogen. Torsten Vogt ist verheiratet, hat zwei Kinder und beruflich Geschäftsführer der Firma Hausfreunde.com im Gewerbegebiet in Alfener.



## Bericht aus dem Kreistag

„Tach, tolle Tonne!“ Die Wertstofftonne kommt ...



Ab Januar 2016 wird die "Gelbe Tonne" als Sammeltonne für Wertstoffe aller Art kreisweit eingeführt werden. Dieser Sammelbehälter dient der Sammlung und Wiederverwertung von Wertstoffen aller Art. Sie wird als 240 l Tonne allen Haushalten auch in Borchener zur Verfügung gestellt werden. Sie ersetzt damit die altbekannten "Gelben Säcke". Nach einer erfolgreichen Testphase in einigen Kommunen im Kreisgebiet, wird die "Gelbe Tonne" damit das Sammeln und Recycling von Wertstoffen auch in Borchener weiter vereinfachen.



Ihr CDU-Kreistagsabgeordneter

Bernd Langer

## Impressum

Ulrich Ahle | Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Borchener | Westernstr. 42 | 33178 Borchener  
Tel.: (05292) 346 | Mobil: (0174) 15 333 48  
[www.cdu-borchener.de](http://www.cdu-borchener.de)